Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 32
S. 183–186, Schaan 2006

JOSEF BIEDERMANN

Jahresbericht des Präsidenten

Vorstandsarbeit

Im vergangenen Jahr erfüllte der Vorstand seine Aufgabe an mehreren Sitzungen, zu denen wir uns in der Regel seit vielen Jahren im Liechtensteinischen Gymnasium treffen. Das Berichtsjahr umfasst den Zeitraum zwischen den Vereinsversammlungen am 15. April 2005 und am 6. April 2006. Der Vorstand stellte sich im Frühling 2005 nochmals zur Wahl und wurde einstimmig für die kommenden zwei Jahre bestätigt.

Forschung

Als neues Projekt schlugen wir den Verantwortlichen des Amtes für Wald, Natur und Landschaft das Projekt «Überarbeitung und Neuauflage der Reptilien Liechtensteins» vor. Es fügte sich gut, dass die Zauneidechse in unserem Nachbarland zum «Tier des Jahres 2005» erklärt wurde, weil die Reptilien zu den weltweit am stärksten bedrohten Tiergruppen gehören. Trotz des Schutzstatus für alle einheimischen Reptilienarten wird ihr Überleben auch in unserem Land immer schwieriger. Durch die ständige Ausdehnung der Siedlungsgebiete, die intensive landwirtschaftliche Nutzung und den Ausbau der Verkehrswege verlieren wir immer noch wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere oder sie werden in kleinere Flächen zerstückelt.
So verschwinden auch lebensnotwendige Kleinstrukturen wie Trockenmauern und Hecken. Negative Auswirkungen auf die natürliche Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna haben auch die Verbuschung und Verwaldung von ehemals offenen und besonnten Flächen; besonders die wärmeliebenden Arten verlieren so ihre Lebensgrundlagen. Diese Entwicklung ist auch ein Grund für die Revision des ersten Reptilieninventars aus dem Jahr 1993. Folgende Gründe wurden bei der Projekteingabe genannt:

- Dokumentation der aktuellen Verbreitungssituation und der Entwicklung der Lokalvorkommen unter einer mehrjährigen Perspektive
- Veränderte Lebensraumbedingungen gegenüber der Erstkartierung
- Neudefinition des aktuellen Gefährdungsgrades auf der Grundlage der neuen Gefährdungskategorien der Roten Liste (IUCN 2001) und somit internationale Vergleichbarkeit
- Hoher Indikationswert der Reptilien für die Beurteilung von Lebensräumen
- Schaffung einer aktualisierten naturschutzfachlichen Grundlage u.a. zur Ausscheidung besonders schützenswerter Gebiete in Liechtenstein
- Formulierung von Empfehlungen für die Erhaltung wichtiger Reptilienlebensräume, die bislang keinem Schutzstatus unterliegen (z.B. Bahndamm, Rüfesammler).

Abb. 1 ***Der Vorstand der BZG unterstützte die Erarbeitung einer aktuellen Darstellung der Situation der Reptilien in Liechtenstein.*** *(Foto: J. Kühnis)*



Der Vorstand stimmte einer Abschlussarbeit zu den Pflanzengesellschaften in Liechtenstein zu und suchte um die Übernahme der Kosten durch das Land an.
Der Vorstand beschloss auch, einen Antrag für eine Erfolgskontrolle und ein Massnahmenprogramm zur Erhaltung der regionalen Vorkommen der Gelbbauchunke vorzubereiten und sich für die Finanzierung dieses Forschungsprojekts einzusetzen.
Ein weiteres Forschungsthema, das in Angriff genommen werden soll, ist die interdisziplinäre Aufarbeitung des Themas «Rüfen».

Gletscher im Treibhaus

CIPRA-Liechtenstein, das Netzwerk von 10 Liechtensteinischen Vereinen, die im Bereich Natur, Naturschutz und Umweltschutz tätig sind, organisierte zusammen mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum die Ausstellung «Gletscher im Treibhaus», vom 15. September bis zum 9. Oktober 2005. Die Ausstellung dokumentierte in Bildern eindrücklich den Rückgang der Gletscher seit dem letzten Jahrhundert. Gebirgsgletscher sind wichtige Wasserspeicher und prägen die einzigartige alpine Landschaft. Sie gelten als Schlüsselindikatoren für Klimaveränderungen, sozusagen als eine Art «Globales Fieberthermometer». Die Ausstellung bot Gelegenheit, die Themen «Gletscher», «Klimaerwärmung» und «(Erneuerbare)Energie» zu vertiefen. CIPRA-Liechtenstein bot in der Ausstellungszeit eine Unterrichtseinheit mit Führung für Schulklassen der weiterführenden Schulen an. 25 Klassen nutzten dieses Angebot.
Bei einer Vortragsveranstaltung zu den Auswirkungen des Klimawandels im Rahmen dieser Ausstellung wirkten Georg Willi (Avifauna) und Josef Biedermann (Flora) als Referenten mit.
Das Netzwerk CIPRA-Liechtenstein setzte sich mit dieser Ausstellung für eine rasche Umsetzung wirksamer Klimaschutzmassnahmen ein.

Exkursionen und Vorträge

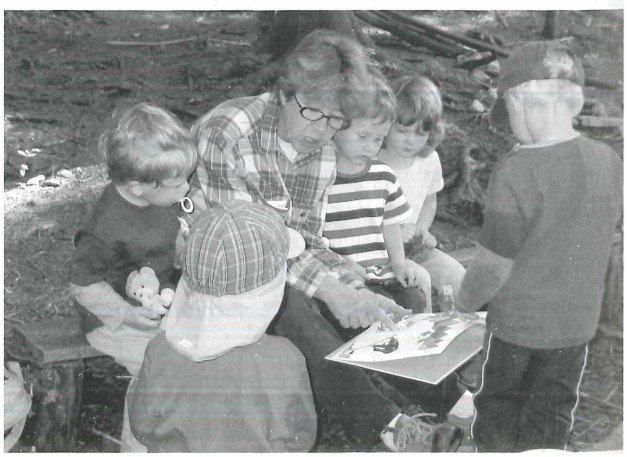
Nach fünf Exkursionen, die wir gemeinsam mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) auf Routen des im Jahr 2000 veröffentlichten LGU-Wanderbuchs «Mit offenen Augen durch Liechtenstein» durchführten, kamen wieder viele Interessierte zur ersten gemeinsamen Exkursion im Alpengebiet (Sücke-Älple).
Auf sehr grosses Interesse ist der Fledermaus-Abend am 17. Juni 2005 bei der Triesner Pfarrkirche gestossen. Um die Kolonie des Grossen Mausohrs nicht zu stören, wurde der Dachstock der Pfarrkirche durch Infrarot-Lampen ausgeleuchtet. Die Aufnahmen der Infrarot-Videokameras wurden auf einer Grossleinwand vor der Kirche übertragen und ermöglichten den vielen Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Mausohr-Wochenstube. In Kurzvorträgen informierten Karin Widmer, Kamran Safi und Silvio Hoch über die Biologie der Fledermäuse und die Entwicklung der Triesner Kolonie.

Die lokalen Medien berichteten ausführlich über den Vortrag «Lichtverschmutzung in Liechtenstein – Möglichkeiten der Eindämmung». René L. Kobler vom Institut für Umwelttechnik der Fachhochschule beider Basel gab in seinem Vortrag eine Einführung zum Thema «Lichtverschmutzung» und deren Eindämmung und stellte die von der Regierung in Auftrag gegebene Studie betreffend der Lichtverschmutzung in Liechtenstein vor. Das grosse mediale Interesse belegte die zunehmende Sensibilisierung der Bevölkerung gegenüber einem ungebremsten, quantitativen Wachstum von Aussenbeleuchtungen und deren teilweise unerwünschten Nebenwirkungen.
Im Anschluss an die Vereinsversammlung am 6. April informierten Nora Willi, Gerhard Hornsteiner, Jürgen Kühnis, Silvio Hoch und Georg Willi über interessante umweltpädagogische Aktivitäten in Liechtenstein. Es ist das gemeinsame Ziel dieser Bemühungen, das Interesse von Kindern und Jugendlichen für die Natur und für Massnahmen zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu wecken.

Abb. 2 ***Gerhard Hornsteiner informierte an der Vereinsversammlung 2006 über die umweltpädagogischen Aktivitäten der LGU.***



Abb. 3 ***Nora Willi auf einer Exkursion mit der Waldspielgruppe.***



25-Jahre Ornithologischer Informationsdienst

Ein kleines Jubiläum konnte der Ornithologische Informationsdienst feiern. Schon seit 25 Jahren erfüllt Georg Willi mit Unterstützung zahlreicher Beobachterinnen und Beobachter diese wichtige Aufgabe und informiert regelmässig über wichtige Sichtungen in unserer Vogelwelt.

Vogelfauna

Nach langjähriger Bearbeitung des Vorkommens und der Verbreitung der einheimischen Avifauna durch Georg Willi erschien eine umfangreiche Übersicht über die Vogelwelt unseres Landes. Im Band 22 der Schriftenreihe der Naturkundlichen Forschung im Fürstentum Liechtenstein sind alle einheimischen Vogelarten im Detail vorgestellt und in Farbfotos dokumentiert.
Am Mittwoch, 8. Februar 2006, wurde diese wertvolle Grundlagenarbeit im Liechtensteinischen Landesmuseum öffentlich vorgestellt.

Bericht Band 31

Die Arbeit unseres Vorstandsmitglieds Georg Willi «Die Vögel des Fürstentums Liechtenstein» mit 168 schön illustrierten Seiten ist der grösste Beitrag im Band 31 der BZG-Berichte. Diese im Januar 2006 erschienene Publikation enthält neben dem Vereinsteil auch Arbeiten über die Veränderung der Vogelwelt als wichtiger Gradmesser für den ökologischen Ausgleich, über die Erfolgskontrolle ökologischer Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft des FL, über die Amphibienzugstellen in der Region Liechtenstein-Werdenberg, die montanen Kalkschutt- und Alluvionen-Pflanzengesellschaften, Nachträge für die Flora des Fürstentums Liechtenstein und die Region Werdenberg-Sargans, Nachträge für die Pilze des FL, ein Bericht über Feuchtgebiete auf Skyros (nördliche Sporaden-Griechenland) und über Heinrich Seitter (1902 – 1991), den bedeutenden Feldbotaniker des Alpenrheintals. Wir konnten diesen umfangreichen Bericht wieder mit Unterstützung des Landes Liechtenstein und Förderung durch die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) herausgeben. Herzlichen Dank.

Abb. 4 ***Der Autor Georg Willi (r.) mit Michael Fasel (m.) vom AWNL und Marco Nescher (l.) von der Gutenberg-Druckerei anlässlich der Buchpräsentation im Landesmuseum in Vaduz.***



Vorstand 2003/2005

Josef Biedermann, Präsident
Vojislav Pavlovic, Vizepräsident
Georg Willi, Aktuar
Dominik Frick, Kassier
Rudolf Staub, Berichte
Wilfried Kaufmann, Exkursionsleiter
David Imper, Geologie
Jürgen B. Kühnis, Jugendarbeit und Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz in Liechtenstein

Adresse des Autors

Josef Biedermann
In der Blacha 34
FL-9498 Planken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Biedermann Josef

Artikel/Article: Jahresbericht des Präsidenten 183-186